

Neuer Omnibus-Betriebshof in Rödelheim

VGF Intranet 24.03.2017 | 13:44



Der Standort des Omnibus-Betriebshofs im Rebstock könnte schon bald Geschichte sein: 2020 ist der Umzug von Werkstätten und Abstellflächen in eine moderne Anlage an der Gaugrafenstraße in Rödelheim möglich.

Denn: Diese Verlagerung ist Voraussetzung für die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers auf dem Römerhofgelände.

Auf insgesamt 11 ha plant die Stadt den Bau von rund 2.000 Wohnungen. Allein auf dem VGF-Areal von 4,5 ha können bei einer fünfgeschossigen Wohnbebauung 600 bis 700 Wohnungen entstehen, passt man sich den sechs- bis siebengeschossigen Bauten des benachbarten Europaviertels an, sogar mehr. Für die Stadt ist der Römerhof ein "Filetstück", denn er stellt die städtebauliche Verbindung der westlichen Stadtteile an die Innenstadt dar, unterliegt keinen Nutzungsbeschränkungen, seine Flächen sind in Besitz der Stadt oder - wie das Gelände des Betriebshofs - stadtnaher Stiftungen und er ist über Straßenbahn, Bus und künftig die U5 bestens durch den Nahverkehr erschlossen.

Für die Entwicklung des Areals, das vom jetzigen Betriebshof bis zur Autobahn im Westen und im Norden bis zu den Kleingärten reicht, ist die ABG Holding zuständig, die auch Neubau und Umzug der VGF-Einrichtung finanzieren wird. ABG-Geschäftsführer Frank Junker veranschlagt für diesen Bau, je nach Konfiguration, einen zweistelligen Millionen-Betrag.